INCLASS TP3

Skalenhandbuch

Self-Assessment Test für pädagogische Fachkräfte

Dokumentation der Erhebungsinstrumente

Inhaltsverzeichnis

[1 Übersicht 4](#_Toc184226134)

[1.1 Regelung für die Skalen- und Itembeschriftung 4](#_Toc184226135)

[1.2 Darstellung der Kompetenzen & Skalen 5](#_Toc184226136)

[2 Einleitungen 6](#_Toc184226137)

[2.1 Aktive Lehrkräfte 6](#_Toc184226138)

[2.2 Lehramtsstudierende 7](#_Toc184226139)

[2.2.1 Interventionsgruppe (erster Teil) 7](#_Toc184226140)

[2.2.2 Interventionsgruppe (zweiter Teil) 7](#_Toc184226141)

[2.2.3 Kontrollgruppe (erster Teil) 8](#_Toc184226142)

[2.2.4 Kontrollgruppe (zweiter Teil) 9](#_Toc184226143)

[2.3 Hinweis Datenschutz 9](#_Toc184226144)

[3 Soziodemografie & bisherige Erfahrung 11](#_Toc184226145)

[3.1 Geschlecht 11](#_Toc184226146)

[3.2 Semester 11](#_Toc184226147)

[3.3 Schulform 11](#_Toc184226148)

[3.4 Bisherige Erfahrung 12](#_Toc184226149)

[4 Wissen 14](#_Toc184226150)

[4.1 Wissen über Autismus 14](#_Toc184226151)

[4.1.1 Definition, Klassifikation, Diagnose 14](#_Toc184226152)

[4.1.2 Ätiologie 15](#_Toc184226153)

[4.1.3 Epidemiologie 15](#_Toc184226154)

[4.1.4 Handlungsweisen und Umgang 16](#_Toc184226155)

[4.1.5 Verhalten (Auffälligkeiten) 16](#_Toc184226156)

[4.1.6 Soziale Interaktion und Kommunikation 17](#_Toc184226157)

[4.1.7 Erweiterung Verhalten (Theresa) 17](#_Toc184226158)

[4.1.8 Unterricht (Theresa) 18](#_Toc184226159)

[4.1.9 Neurodiversität (TP1) 19](#_Toc184226160)

[4.2 Wissen um autismussensible Unterrichtsstrategien und Handlungsweisen 19](#_Toc184226161)

[4.2.1 Wissensvermittlung und Unterrichtsstrategien 20](#_Toc184226162)

[4.2.2 Professionelle Kooperationen und Vorbereitung 21](#_Toc184226163)

[4.2.3 Kommunikation 21](#_Toc184226164)

[4.2.4 Anpassung der Umwelt 22](#_Toc184226165)

[4.2.5 Förderung von sozialem und emotionalem Wohlbefinden 23](#_Toc184226166)

[4.2.6 Förderung von sozialer Teilhabe und Sensibilisierung von Mitschülerinnen und Mitschülern 23](#_Toc184226167)

[5 Motivation 24](#_Toc184226168)

[5.1 Self-Efficacy 24](#_Toc184226169)

[5.1.1 Klassenraummanagement 25](#_Toc184226170)

[5.1.2 Unterrichten 25](#_Toc184226171)

[5.1.3 Herausforderndes Verhalten 26](#_Toc184226172)

[5.1.4 Soziale Kontakte 26](#_Toc184226173)

[5.1.5 Kooperation 27](#_Toc184226174)

[5.2 Intrinsische Motivation 28](#_Toc184226175)

[5.2.1 Enthusiasmus für das (inklusive) Unterrichten 28](#_Toc184226176)

[6 Überzeugung (Attitude) 29](#_Toc184226177)

[6.1 Inklusion 29](#_Toc184226178)

[6.2 Umsetzung 30](#_Toc184226179)

[6.3 Heterogenität 30](#_Toc184226180)

[6.4 Effekte 31](#_Toc184226181)

[6.5 Kooperationen und Lehrkräfte 31](#_Toc184226182)

[6.6 Verhalten (Theresa) 32](#_Toc184226183)

[7 Eigene Einstellung 33](#_Toc184226184)

# Übersicht

## Regelung für die Skalen- und Itembeschriftung

Ein Skalen- bzw. Itemname besteht aus folgenden Komponenten:

Der erste Buchstabe steht für die abgefragte Kompetenz.

*sd* = Soziodemografie und bisherige Erfahrung

*w* = Wissen über Autismus

*u* = Wissen um autismussensible Unterrichtsstrategien und Handlungsweisen

*s* = Selbstwirksamkeit

*e* = Enthusiasmus für das (inklusive) Unterrichten

*a* = Überzeugung (Attitude) und eigene Einstellung

Es folgt ein Unterstrich mit bis zu 4 Buchstaben, die eine Skala beschreiben.

Danach folgt eine Zahl, die die Nummer des Items in der Skala beschreibt.

Ein *f* am Ende markiert Fehlkonzepte.

Beispiele:

*w\_def02\_f* = Kompetenz: *Wissen über Autismus*, Skala: *Definition, Klassifikation, Diagnose*, Item Nummer 2, Fehlkonzept

*s\_sk01* = Kompetenz: Selbstwirksamkeit, Skala: *Soziale Kontakte*, Item Nummer 1

## Darstellung der Kompetenzen & Skalen

Die Kompetenzen werden nach dem folgenden einheitlichen Muster dargestellt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Zeitpunkt, zu dem die Skalen bzw. Items eingesetzt wurden |
| **Einleitungstext** | Hinführung zum jeweiligen Abschnitt im Fragebogen |
| **Anzahl der Skalen** | Angabe der insgesamt verwendeten Skalen für eine Kompetenz |
| **Wertelabels** | Beschreibung der Ausprägungen der Items |
| **Anmerkungen** | Kodierhinweise, Besonderheiten |
| **Quelle** | Dokumentation der Herkunft der Items |

Die Skalen werden nach dem folgenden einheitlichen Muster dargestellt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | Bezeichnung der jeweiligen Skala |
| **Instruktion** | Instruktion zur Beantwortung der Items |
| **Anzahl der Items** | Angabe der insgesamt verwendeten Items für eine Skala |
| **Vorspann** | Text, der unmittelbar vor/über den Items angezeigt wird |
| **Itemname** | Bezeichnung des jeweiligen Items |
| **Itemformulierung** | Formulierung des Items im Fragebogen |

# Einleitungen

## Aktive Lehrkräfte

Liebe Lehrkraft,

wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, an unserer Befragung im Rahmen unseres Projekts INCLASS - *Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in der* Schule des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation teilzunehmen.

Die Studie wird insgesamt ca. **30 – 45 Minuten** in Anspruch nehmen.

Ziel dieser Befragung ist die Entwicklung und Anpassung eines Instruments zur Selbsteinschätzung für Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte zur Unterstützung bei der Inklusion von autistischen Kindern in den Regelunterricht.

Dazu bitten wir Sie uns zunächst in einem digitalen Klassenzimmer Ihre Wahrnehmung und Einschätzung zu einzelnen Kindern zu geben.

Im Anschluss erfolgt ein Fragebogen zu Ihren bisherigen Erfahrungen mit Autismus und Ihrer Selbsteinschätzung im Umgang mit autistischen Kindern im Unterricht.

Wir vergleichen Ihre Angaben aus beiden Studien, um Aussagen zur Zuverlässigkeit des Fragebogens treffen zu können und diesen entsprechend weiterzuentwickeln.

All Ihre Angaben werden dabei komplett vertraulich behandelt und pseudonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Ihre Zeit und Mühe wissen wir sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Zusammenarbeit! Als Dankeschön erhält jede\*r Teilnehmende nach Bearbeitung des virtuellen Klassenzimmers und des Fragebogens am Ende der Studie einen Gutschein von **20 € von “Wunschgutschein”**.

Wir bitten Sie nach Ihrer Einwilligung zur Teilnahme an der Befragung Ihre E-Mailadresse anzugeben, sodass Ihnen ein Link für die Teilnahme an der Studie zugestellt werden kann. Ihre E-Mailadresse wird dabei separat von den Untersuchungsdaten gespeichert, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Angaben in der Befragung gemacht werden können.

Ihre Teilnahme ist dabei freiwillig. Sollten Sie sich nicht an der Studie beteiligen erhalten Sie dadurch keinen Nachteil. Sie haben außerdem das Recht Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit zu widerrufen.

Sollten Sie noch Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Versuchsleitung: Nick Gerrit Hasche; E-Mail: [n.hasche@dipf.de](mailto:n.hasche@dipf.de)

## Lehramtsstudierende

### Interventionsgruppe (erster Teil)

Liebe\*r Studierende\*r,

vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft und herzlich Willkommen zur Befragung: *Validierung eines Self-Assessment für pädagogische Fachkräfte zum Thema - Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in der Schule*!

Die Studie wird im Rahmen des Forschungsprojektes INCLASS (Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in der Schule) am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation mit Ihrer Hilfe durchgeführt.

Ziel dieser Befragung ist die Entwicklung und Anpassung eines Tests zur Selbsteinschätzung für Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte zur Unterstützung bei der Inklusion von autistischen Kindern in den Regelunterricht.

Wir bitten Sie um die Teilnahme am Online-Fragebogen zu zwei Zeitpunkten (im Abstand von ca. 2 Wochen; jeweilige Bearbeitungsdauer ca. 30 Minuten). Da es sich um eine Prä- Post-Befragung handelt ist es wichtig, an beiden Befragungszeiträumen teilzunehmen.

Zwischen den beiden Befragungen werden Sie im Rahmen Ihrer Lehrveranstaltung eine Onlinefortbildung auf der digitalen Lernplattform von INCLASS durchführen. Mit der zweiten Erhebung soll evaluiert werden inwiefern diese Fortbildung zu einem Kompetenzzuwachs geführt hat.

Ihre Zeit und Mühe wissen wir sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Zusammenarbeit! Als Dankeschön erhält jede\*r Teilnehmende einen Gutschein von **20 € von “Wunschgutschein”**. Die Gutscheine werden nach Beendigung der Umfrage an alle Teilnehmende versendet, die zu beiden Erhebungszeitpunkten teilgenommen haben.

Wir bitten Sie nach Ihrer Einwilligung zur Teilnahme an der Befragung Ihre E-Mailadresse anzugeben, sodass Ihnen ein Link für die Teilnahme an beiden Befragungszeitpunkten zugestellt werden kann. Ihre E-Mailadresse wird dabei anonym und separat von den Untersuchungsdaten gespeichert, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Angaben in der Befragung gemacht werden können.

Sollten Sie noch Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Versuchsleitung: Nick Gerrit Hasche; E-Mail: [n.hasche@dipf.de](mailto:n.hasche@dipf.de)

### Interventionsgruppe (zweiter Teil)

Liebe\*r Studierende\*r,

herzlich Willkommen zum zweiten Teil der Befragung: *Validierung eines Self-Assessment für pädagogische Fachkräfte zum Thema - Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in der Schule*!

Ihre Zeit und Mühe wissen wir sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Zusammenarbeit! Als Dankeschön erhält jede\*r Teilnehmende einen Gutschein von **20 € von “Wunschgutschein”**. Die Gutscheine werden nach Beendigung der Umfrage an alle Teilnehmende versendet, die zu beiden Erhebungszeitpunkten teilgenommen haben.

Für die Zustellung des Gutscheins bitten wir Sie Ihre E-Mailadresse am Ende der Befragung anzugeben. Ihre E-Mailadresse wird dabei anonym und separat von den Untersuchungsdaten gespeichert, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Angaben in der Befragung gemacht werden können.

Wir informieren Sie darüber, dass die von Ihnen bereits vor der ersten Befragung bestätigte Einwilligungserklärung, ebenfalls für diesen Teil der Befragung fortbesteht.

Sollten Sie noch Fragen oder Anmerkungen haben wenden Sie sich bitte an die Versuchsleitung: Nick Gerrit Hasche; E-Mail: [n.hasche@dipf.de](mailto:n.hasche@dipf.de)

### Kontrollgruppe (erster Teil)

Liebe\*r Studierende\*r,

vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft und herzlich Willkommen zu dieser Befragung.

Die Studie wird im Rahmen des Forschungsprojektes INCLASS (Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in der Schule) am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation mit Ihrer Hilfe durchgeführt.

Ziel dieser Befragung ist die Entwicklung und Anpassung eines Tests zur Selbsteinschätzung für Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte zur Unterstützung bei der Inklusion von autistischen Kindern in den Regelunterricht.

Wir bitten Sie um die Teilnahme am Online-Fragebogen zu zwei Zeitpunkten (im Abstand von ca. 2-3 Wochen; jeweilige Bearbeitungsdauer ca. 30 Minuten). Da es sich um eine Prä- Post-Befragung handelt ist es wichtig, an beiden Befragungszeiträumen teilzunehmen.

Ihre Zeit und Mühe wissen wir sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Zusammenarbeit! Als Dankeschön erhält jede\*r Teilnehmende nach Bearbeitung beider Fragebögen einen Gutschein von **20 € von “Wunschgutschein”**.

Wir bitten Sie nach Ihrer Einwilligung zur Teilnahme an der Befragung Ihre E-Mailadresse anzugeben, sodass Ihnen ein Link für die Teilnahme an beiden Befragungszeitpunkten zugestellt werden kann. Ihre E-Mailadresse wird dabei separat von den Untersuchungsdaten gespeichert, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Angaben in der Befragung gemacht werden können.

Sollten Sie noch Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Versuchsleitung: Nick Gerrit Hasche; E-Mail: [n.hasche@dipf.de](mailto:n.hasche@dipf.de)

### Kontrollgruppe (zweiter Teil)

Liebe\*r Studierende\*r,

herzlich Willkommen zum zweiten Teil der Befragung: *Validierung eines Self-Assessment für pädagogische Fachkräfte zum Thema - Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in der Schule*!

Ihre Zeit und Mühe wissen wir sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich für Ihre Zusammenarbeit! Als Dankeschön erhält jede\*r Teilnehmende nach Bearbeitung beider Fragebögen einen **Gutschein von 20 € von “Wunschgutschein”**. Die Gutscheine werden nach Beendigung der Umfrage an alle Teilnehmende versendet.

Für die Zustellung des Gutscheins bitten wir Sie Ihre E-Mailadresse am Ende der Befragung anzugeben. Ihre E-Mailadresse wird dabei anonym und separat von den Untersuchungsdaten gespeichert, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Angaben in der Befragung gemacht werden können.

Wir informieren Sie darüber, dass die von Ihnen bereits vor der ersten Befragung bestätigte Einwilligungserklärung, ebenfalls für diesen Teil der Befragung fortbesteht.

Sollten Sie noch Fragen oder Anmerkungen haben wenden Sie sich bitte an die Versuchsleitung: Nick Gerrit Hasche; E-Mail: [n.hasche@dipf.de](mailto:n.hasche@dipf.de)

## Hinweis Datenschutz

**Einwilligung zur Teilnahme an der Studie und Recht auf Widerruf dieser Einwilligung**

Im Folgenden informieren wir Sie über den datenschutzrechtskonformen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und bitten um Ihre Zustimmung zur Teilnahme an unserer Studie einschließlich der Verwendung Ihrer Daten für die angegebenen Zwecke. Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch. Bei Rückfragen oder Verständnisschwierigkeiten können Sie sich gerne bei Nick Gerrit Hasche melden; E-Mail: [n.hasche@dipf.de](mailto:n.hasche@dipf.de)

Zum Projekt INCLASS habe ich Informationen erhalten und diese gelesen. Über Forschungsziele, Datennutzung und Datenschutz wurde ich in den vorherigen Abschnitten informiert. Diese Abschnitte habe ich gelesen und verstanden. Vor der Datenerhebung hatte ich die Möglichkeit, an die Verantwortlichen Fragen zu stellen. Eventuelle Fragen wurden vollständig beantwortet.

Mir ist bewusst, dass meine Teilnahme an der Befragung vollkommen freiwillig ist und ich bei einer Verweigerung meiner Einwilligung keinerlei Nachteile erleide. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass dies einer Begründung bedarf und ohne, dass mir daraus irgendwelche Nachteile entstehen.

**Ich bin mit der Beschreibung zum oben bezeichneten Forschungsvorhaben einverstanden. Weiterhin bin ich mit der Weitergabe der Forschungsdaten entsprechend der Beschreibung einverstanden. Die Weitergabe betrifft keinerlei Daten, mit denen ich als Person identifiziert werden könnte. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten wie in der Informationsschrift beschrieben verwendet werden.**

**Ablehnung der Einverständniserklärung oder Abbruch**

Entscheidung gegen die Teilnahme

Wir respektieren Ihre Entscheidung nicht an der Studie teilnehmen zu wollen.

Der Fragebogen wurde abgebrochen und Sie können das Fenster nun schließen.

# Soziodemografie & bisherige Erfahrung

## Geschlecht

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Einleitungstext** | Zuerst stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihrem Studiengang und zu Ihren Vorerfahrungen im Umgang mit Kindern im Autismus-Spektrum. |
| **Itemname** | sd01 |
| **Instruktion** | Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig? |
| **Wertelabels** | 1= weiblich 6 = divers: (offene Angabe)  7= männlich 9 = keine Angabe |

## Semester

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Itemname** | sd18 |
| **Instruktion** | In welchem Fachsemester befinden Sie sich? |
| **Wertelabels** | Angabe in Semestern |

## Schulform

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Itemname** | sd19 |
| **Instruktion** | Welche Lehramtsform studieren Sie? |
| **Wertelabels** | 1 = Grundschule  2 = Grundschule mit integrierter Sonderpädagogik  3 = Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule  4 = HRSGe mit integrierter Sonderpädagogik  7 = Gymnasium und Gesamtschule  8 = Integrierte Sonderpädagogik  6 = Anderes Studienfach: (offene Angabe) |

## Bisherige Erfahrung

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Quelle** |  |
| **Anzahl der Items** | 7 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd06 (exp01) |
| **Instruktion** | Haben Sie schon mal Seminare oder Workshops im Themenfeld der Inklusion und Autismus besucht? |
| **Wertelabels** | 1 = Nein  2 = Ja, ich habe schon an einem Seminar/ Workshop teilgenommen  3 = Ja, ich habe schon an mehreren Seminaren/ Workshops teilgenommen |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd08 (exp02) |
| **Instruktion** | Haben Sie schon mal Erfahrungen mit Kindern im Autismus-Spektrum gemacht? |
| **Wertelabels** | 1 = Ja  2 = Nein |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd09 (exp03) |
| **Instruktion** | In wie vielen Kontexten/ Lebensbereichen haben Sie Erfahrungen mit Kindern im Autismus-Spektrum gemacht?  (Beispielkontexte: Schule, privates Umfeld, Freizeit/Ehrenamt) |
| **Wertelabels** | 1 = Keine Erfahrung  2 = In einem Kontext  3 = In zwei oder mehr Kontexten |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd10 (exp04) |
| **Instruktion** | Haben Sie schon mal Kinder im Autismus-Spektrum im Schulalltag begleitet? |
| **Wertelabels** | 1 = Nein  2 = Ja, ein bis zwei Kinder im Autismus-Spektrum  3 = Ja, drei oder mehr Kinder im Autismus-Spektrum |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd11 (exp05) |
| **Instruktion** | Haben Sie bereits Kinder im Autismus-Spektrum im Unterricht gehabt? |
| **Wertelabels** | 1 = Nein  2 = Ja, ein bis zwei Kinder im Autismus-Spektrum  3 = Ja, drei oder mehr Kinder im Autismus-Spektrum |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd12 (exp06) |
| **Instruktion** | Über welchen Zeitraum haben Sie Erfahrung mit Kindern im Autismus-Spektrum in der Schule gemacht? |
| **Wertelabels** | 1 = Keine Erfahrung  2 = Weniger als ein Schulhalbjahr  3 = Bis zu einem Schuljahr oder länger |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | sd13 (exp07) |
| **Instruktion** | Haben Sie sich schon einmal selbstständig über Autismus informiert? |
| **Wertelabels** | 1 = Nein  2 = Ja, ich habe einen Artikel/ ein Buch darüber gelesen  3 = Ja, ich habe schon mehrere Artikel/ Bücher über das Thema gelesen |

Nur Post-Test

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | Sd20/ SD22 (exp09/exp10) |
| **Instruktion** | Haben Sie sich seit der ersten Befragung weiter mit dem Thema Autismus befasst? |
| **Wertelabels** | 1 = Ja, ich habe mich weiter zu Autismus informiert.  2 = Ja, ich habe mich intensiv mit der Thematik und meiner eigenen Einstellung auseinandergesetzt.  3 = Nein |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | Sd21 (exp11) |
| **Instruktion** | Welches Wissensmodul haben Sie in der letzten Vorlesung behandelt? |
| **Wertelabels** | 1 = Das Einführungsmodul  2 = Das Verhaltensmodul  3 = Keins von beiden  4 = Beide Module |

# Wissen

## Wissen über Autismus

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Einleitungstext** | In diesem Abschnitt geht es um Ihre Einschätzung und Ihr Verständnis von Autismus.  Dazu werden Ihnen mehrere Aussagen gezeigt, denen Sie zustimmen oder die Sie ablehnen können. |
| **Anzahl der Skalen** | 9 |
| **Wertelabels** | -1 = Weiß ich nicht  0 = Ich stimme nicht zu  1 = Ich stimme zu |
| **Anmerkungen** |  |
| **Quelle** | Basierend auf dem *Autism Stigma and Knowledge Questionnaire* (ASK-Q; Harrison et al., 2017); teilweise wurde die deutsche Übersetzung von Wittwer et al. (2023) übernommen. |

### Definition, Klassifikation, Diagnose

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_def |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 5 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_def02\_f | Die meisten Kinder im Autismus-Spektrum sind stark beeinträchtigt und können im Erwachsenenalter kein selbstständiges Leben führen. |
| w\_def04 | Autismus wird häufiger bei biologisch männlichen als bei biologisch weiblichen Personen diagnostiziert. |
| w\_def05\_f | Derzeit gibt es keinen medizinischen Test zur Diagnostik von Autismus. |
| w\_def06 | Autismus ist eine neurologische Entwicklungsstörung. |
| w\_def07\_f | Kinder im Autismus-Spektrum sind sich untereinander sehr ähnlich. |

### Ätiologie

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_aet |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 6 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_aet01\_f | Autismus wird durch Gott oder ein höheres Wesen verursacht. |
| w\_aet02\_f | Autismus ist auf ein kaltes und abweisendes Verhältnis von den Eltern zum Kind zurückzuführen. |
| w\_aet03\_f | Impfungen können Autismus verursachen. |
| w\_aet04\_f | Traumatische Erfahrungen in einer sehr frühen Lebensphase können Autismus verursachen. |
| w\_aet07 | Die Entstehung von Autismus ist neurologisch bedingt. |
| w\_aet08 | Genetische Faktoren spielen für die Entstehung von Autismus eine wichtige Rolle. |

### Epidemiologie

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_epi |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 4 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_epi01 | Bei mehr als 1% aller Kinder in Deutschland wird Autismus diagnostiziert. |
| w\_epi02f | Autismus tritt häufiger in höheren sozioökonomischen Schichten und Bildungsebenen auf. |
| w\_epi03f | Autismus kommt hauptsächlich in Familien der Mittelschicht vor. |
| w\_epi05 | Die Anzahl der diagnostizierten Fälle von Autismus hat über die letzten 10 Jahre zugenommen. |

### Handlungsweisen und Umgang

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_the |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 5 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_the01\_f | Autismus lässt sich heilen. |
| w\_the03\_f | Mit der richtigen Behandlung können die meisten Kinder im Autismus-Spektrum letztlich der Störung entwachsen. |
| w\_the05 | Medikamente können bestimmte Symptome, die mit Autismus assoziiert werden (wie Angst, Hyperaktivität, Aggression…) lindern. |
| w\_the06 | Viele Kinder im Autismus-Spektrum benötigen zusätzliche Unterstützung beim schulischen Lernen. |
| w\_the08\_f | Eine Ernährungsumstellung kann Autismus heilen. |

### Verhalten (Auffälligkeiten)

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_vh |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 6 |
| **Anmerkungen** | Items *w\_vh07* und *w\_vh08* sind aus TP1 neu hinzugefügte Items |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_vh02 | Die meisten Kinder im Autismus-Spektrum zeigen ein Bedürfnis nach Routinen und Wiederholungen. |
| w\_vh04 | Viele Kinder im Autismus-Spektrum fokussieren sich exzessiv auf eine Sache. |
| w\_vh05 | Viele Kinder im Autismus-Spektrum führen wiederholt ungewöhnliche Arm- oder Handbewegungen aus. |
| w\_vh06 | Viele Kinder im Autismus-Spektrum zeigen verstärktes Interesse an Objekten. |
| w\_vh07 | Bei Kindern im Autismus-Spektrum ist die Ursache für herausforderndes Verhalten oft eine Reizüberflutung. |
| w\_vh08 | Die meisten Kinder im Autismus-Spektrum können Stress gut rechtzeitig selbstregulieren. |

### Soziale Interaktion und Kommunikation

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_sik |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 8 |
| **Anmerkungen** | Items *w\_sik09* und *w\_sik10* sind aus TP1 neu hinzugefügte Items |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_sik01 | Viele Kinder im Autismus-Spektrum meiden Augenkontakt. |
| w\_sik03 | Manche Kinder im Autismus-Spektrum verlieren über die Zeit ihre Sprachfähigkeit. |
| w\_sik04 | Viele Kinder im Autismus-Spektrum haben Schwierigkeiten alltägliche Bedürfnisse zu kommunizieren. |
| w\_sik05 | Manche Kinder im Autismus-Spektrum sind nonverbal. |
| w\_sik07\_f | Die meisten Kinder im Autismus-Spektrum mögen die Gesellschaft Anderer nicht. |
| w\_sik08\_f | Die meisten Kinder im Autismus-Spektrum können keinerlei Sozialkompetenz erlernen. |
| w\_sik09 | Manche Kinder im Autismus-Spektrum sprechen mit wenig Intonation, so dass ihre Stimme emotionsarm wirkt. |
| w\_sik10 | Kinder im Autismus-Spektrum haben Schwierigkeiten, sich in andere hineinzuversetzen. |

### Erweiterung Verhalten (Theresa)

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_ev |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 5 |
| **Anmerkungen** | Alle Items dieser Skala sindneu hinzugefügte Items von Theresa |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_ev01 | Repetitive Verhaltensweisen/Stimming können dem autistischen Kind helfen, Stress zu reduzieren. |
| w\_ev02\_f | Autistische Kinder können ohne erkennbare Ursachen sogenannte Shutdowns haben, wodurch sie sich komplett abschalten. |
| w\_ev03 | Meltdowns oder Shutdowns dauern oft nur wenige Minuten an. |
| w\_ev04 | Einige Kinder im Autismus-Spektrum unterdrücken bestimmte Verhaltensweisen, um nicht aufzufallen und sich anzupassen. |
| w\_ev05 | Einige Kinder im Autismus-Spektrum haben einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. |

### Unterricht (Theresa)

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_unt |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 4 |
| **Anmerkungen** | Alle Items dieser Skala sindneu hinzugefügte Items von Theresa |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_unt01 | Unterrichtsregeln für Kinder im Autismus-Spektrum sollten möglichst allgemein formuliert werden. |
| w\_unt02 | Wenn Kinder im Autismus-Spektrum Aufgaben oder Aktivitäten im Unterricht verweigern, dann hat das häufig andere Ursachen, als dass sie keine Lust haben. |
| w\_unt03 | In Prüfungssituationen und Klassenarbeiten kann es hilfreich sein, die Aufgaben nicht alle auf einmal, sondern nach und nach zu zeigen. |
| w\_unt04\_f | Einmal festgelegte Unterstützungsmaßnahmen für Kinder im Autismus-Spektrum sollten nicht mehr verändert werden. |

### Neurodiversität (TP1)

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | w\_n |
| **Instruktion** | Bitte wählen Sie für jede Aussage die Option, die am besten zu Ihren derzeitigen Überzeugungen und Ihrem Verständnis von Autismus passt. |
| **Anzahl der Items** | 4 |
| **Anmerkungen** | Alle Items dieser Skala sindaus TP1 neu hinzugefügte Items |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| w\_n01 | Das Gehirn von Kindern im Autismus-Spektrum funktioniert anders als bei nicht autistischen Kindern. |
| w\_n02 | Die neuronalen Strukturen aller Gehirne unterscheiden sich. |
| w\_n03 | Die Neurodiversitätsperspektive geht von einer natürlichen Vielfalt neuronaler Entwicklungs- und Funktionsweisen des menschlichen Gehirns aus. |
| w\_n04\_f | Neurodivergenz beschreibt eine schlechtere Leistungsfähigkeit betroffener Gehirne. |

## Wissen um autismussensible Unterrichtsstrategien und Handlungsweisen

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Einleitungstext** | Es gibt verschiedene Handlungsweisen und Unterrichtsstrategien, die sich in der inklusiven Beschulung von Kindern im Autismus-Spektrum etabliert haben und bei einem Großteil der Fälle einen positiven Effekt zeigen sollen. Mit den folgenden Fragen möchten wir herausfinden, mit welchen dieser Strategien und Unterstützungsangeboten Sie vertraut sind und wie Sie diese bewerten.  Dazu werden eine Reihe von Handlungsweisen und Strategien genannt (auch welche ohne positiven Effekt), die Sie von 1 = "überhaupt nicht effektiv" bis 4 = "sehr effektiv" bewerten können. Sollten Sie die Strategie nicht kennen oder Sie sich nicht sicher sein, kreuzen Sie bitte "Ich kenne diese Strategie nicht" an. |
| **Anzahl der Skalen** | 6 |
| **Wertelabels** | -1 = Ich kenne diese Strategie nicht  1 = überhaupt nicht effektiv  2 = kaum effektiv  3 = recht effektiv  4 = sehr effektiv |
| **Anmerkungen** |  |
| **Quelle** | Orientiert an den *Evidence-Based Practices* von Hume et al. (2021); Abgleich und Ergänzung durch Empfehlungen weiterer Studien: Deris & Di Carlo (2013); Koegel et al. (2011); Locke et al. (2021); Majoko (2017); Meindl et al. (2020); Petersson-Bloom & Holmqvist (2022); Schopler et al. (1970); Simpson et al. (2003); Theunissen & Sagrauske (2019). |

### Wissensvermittlung und Unterrichtsstrategien

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | u\_unt |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie die Effektivität der folgenden Strategien, sofern sie Ihnen bekannt sind. |
| **Anzahl der Items** | 13 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| u\_unt01 | Die Anpassung des Unterrichts an die spezifischen Eigenschaften des Kindes im Autismus-Spektrum. |
| u\_unt02 | Die Verwendung von alternativen Arbeitsmaterialien. |
| u\_unt03 | Die Verwendung von visualisierten Unterrichts- und Zeitplänen. |
| u\_unt04 | Vorab Klärung von Erwartungen und Bewertungen. |
| u\_unt05 | Die Vermittlung von Selbstmanagement-Strategien. |
| u\_unt06 | Die regelmäßige Wiederholung von Lernaufgaben. |
| u\_unt07\_f | Die Verwendung von Priming-Verfahren (vorausgeplante Unterstützung durch Ausübung bestimmter Reize). |
| u\_unt08\_f | Die Verwendung von Prompting-Verfahren (Konditionierung durch verbale Unterstützung, bspw. durchs Vorsagen von Antworten oder durch das Zeigen auf Hilfen). |
| u\_unt09 | Die Verwendung von Fading-Verfahren (Konditionierung durch anfänglich umfangreichem Unterstützungsangebot, das über die Zeit abnimmt). |
| u\_unt10 | Die Verwendung von positiven Verstärkungsmethoden (Belohnung bzw. verbales Lob bei erwünschtem Verhalten). |
| u\_unt11\_f | Die Verwendung von negativen Verstärkungsmethoden bis erwünschtes Verhalten eintritt. |
| u\_unt12 | Das Anbieten und Durchführen von Problemlösungstrainings (Erlernen/Erwerb effektiver Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Lösung eines Problems). |
| u\_unt13\_f | Ein intensiver Einzelunterricht vor jeder Unterrichtsstunde. |

### Professionelle Kooperationen und Vorbereitung

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | u\_koop |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie die Effektivität der folgenden Strategien, sofern sie Ihnen bekannt sind. |
| **Anzahl der Items** | 6 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| u\_koop01 | Ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern. |
| u\_koop02 | Die Entwicklung eines individualisierten Unterstützungsplans mit Einbezug des gesamten Unterstützungskreises. |
| u\_koop03 | Ein regelmäßiger Austausch mit anderen Lehrkräften. |
| u\_koop04 | Ein regelmäßiger Austausch mit anderen spezialisierten Fachkräften (Schulbegleitung, ggf. Therapeut\*in usw.). |
| u\_koop05\_f | Ein regelmäßiger Miteinbezug der Eltern in den Schulunterricht (Besuch des Unterrichts). |
| u\_koop06 | Die Entwicklung eines Krisenplans. |

### Kommunikation

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | u\_kom |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie die Effektivität der folgenden Strategien, sofern sie Ihnen bekannt sind. |
| **Anzahl der Items** | 6 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| u\_kom01 | Die Durchführung von einem funktionalen Kommunikationstraining (Erlernen alternativer Kommunikationsmöglichkeiten). |
| u\_kom02 | Die Nutzung von unterstützenden Kommunikationsmedien wie Tablets oder Laptops (digital). |
| u\_kom03 | Die Verwendung von alternativen Kommunikationsmethoden (z.B. PECS oder Wohlbefindens- /Regulationskarten). |
| u\_kom04 | Die Visualisierung von Erwartungen und Anforderungen (z.B. durch visualisierte Verhaltenspläne). |
| u\_kom05 | Die Nutzung von Erklär- und Beispielvideos. |
| u\_kom06\_f | Der Verzicht auf visuelle Unterstützung bei der Kommunikation, um das Kind aus dem Autismus-Spektrum nicht unnötig abzulenken. |

### Anpassung der Umwelt

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | u\_umw |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie die Effektivität der folgenden Strategien, sofern sie Ihnen bekannt sind. |
| **Anzahl der Items** | 7 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| u\_umw01 | Die Anpassung der Klassengröße. |
| u\_umw03 | Die Schaffung einer reizarmen Umgebung. |
| u\_umw04 | Das Etablieren von visualisierten Verhaltensregeln im Schulgebäude und den Klassenräumen (bspw. in Form von Plakaten). |
| u\_umw05\_f | Das Einrichten einer eigenen Klasse nur für Kinder im Autismus-Spektrum. |
| u\_umw06 | Ein häufiges Anbieten von mehreren Wahlmöglichkeiten. |
| u\_umw07 | Die Gewährung eines Nachteilausgleichs (bspw. längere Bearbeitungszeiten oder differenzierte Aufgabenstellungen bei Tests). |
| u\_umw08 | Die Schaffung von Rückzugsmöglichkeiten (bspw. ein Ressourcenraum oder ein Pausenraum). |

### Förderung von sozialem und emotionalem Wohlbefinden

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | u\_sew |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie die Effektivität der folgenden Strategien, sofern sie Ihnen bekannt sind. |
| **Anzahl der Items** | 6 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| u\_sew01 | Die Durchführung von Sozialtrainings und Achtsamkeitsübungen. |
| u\_sew03 | Dem Kind im Autismus-Spektrum ausreichend Bewegung und sportliche Aktivitäten ermöglichen. |
| u\_sew04\_f | Das Unterbinden von selbststimulierenden Verhaltensweisen (Stimming). |
| u\_sew05 | Das Gestatten von selbststimulierendem Verhalten (Stimming). |
| u\_sew06 | Die Genehmigung und Bereitstellung von reizreduzierenden Hilfsmitteln (bspw. Geräuschunterdrückende Kopfhörer, Sonnenbrille). |
| u\_sew07 | Die Zuweisung von täglichen Aufgaben in der Klasse (bspw. Tafeldienst). |

### Förderung von sozialer Teilhabe und Sensibilisierung von Mitschülerinnen und Mitschülern

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | u\_per |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie die Effektivität der folgenden Strategien, sofern sie Ihnen bekannt sind. |
| **Anzahl der Items** | 5 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| u\_per01 | Die Ermöglichung und Ermunterung, eigene Interessen in den Unterricht mit einzubringen. |
| u\_per02 | Regelmäßige Durchführung von kooperativen/ sozialen Lernmethoden und Projektunterricht. |
| u\_per03 | Die Anwendung von Strategien zur Prävention/ Intervention bei Mobbing. |
| u\_per04 | Die Initiierung von Peer-Interventionen (Einbezug von anderen Kindern in die Verantwortung, bspw. durch ein Peer-Buddy Programm). |
| u\_per05 | Die Sensibilisierung der Klasse bezüglich der Eigenschaften, Stärken und Schwächen des Kindes im Autismus-Spektrum. |

# Motivation

## Self-Efficacy

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Einleitungstext** | Im folgenden Abschnitt geht es um Ihre Selbstwirksamkeit, also die Einschätzung Ihrer Fähigkeiten im Umgang mit Kindern im Autismus-Spektrum im Regelunterricht sowie Ihre Motivation zu ihrer inklusiven Beschulung.  Dazu bewerten Sie bitte bei den jeweiligen Aussagen zu Tätigkeiten und Herausforderungen im Umgang mit Kindern im Autismus-Spektrum, wie sehr Sie zustimmen, dass Sie die folgende Tätigkeit umsetzen können bzw. könnten.  Bitte denken Sie bei der Bewertung dieser Aussagen an ein aktuelles oder ehemaliges Kind aus Ihrer Klasse. Falls Sie noch kein Kind im Autismus-Spektrum in Ihrer Klasse hatten, stellen Sie sich vor, dass ein neues Kind in Ihre Klasse kommt. |
| **Anzahl der Skalen** | 5 |
| **Wertelabels** | -1 = Weiß ich nicht  1 = Ich stimme nicht zu  4 = Ich stimme voll zu |
| **Anmerkungen** |  |
| **Quelle** | Basierend auf der *The Self-Efficacy for Autism Scale (TSEAS)* von Love (2016) bzw. Love et al. (2019); Ergänzung durch Items aus der *Teacher Self-Efficacy for Teaching Students With Autism Spectrum Disorder in Inclusive Classrooms Scale (TSE-ASDI*) von Catalano (2018); Instruktion, Wertelabels und Übersetzungen sind an die übersetzte Adaption Wittwer et al. (2023) angelehnt. |

### Klassenraummanagement

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | s\_krm |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie bei den folgenden Tätigkeiten, ob Sie diese umsetzen könnten. |
| **Anzahl der Items** | 5 |
| **Anmerkungen** | Items *s\_krm04* und *s\_krm05* sind neu hinzugefügte Items von Theresa |
| **Vorspann** | Ich bin/wäre in der Lage… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| s\_krm01 | … das Kind im Autismus-Spektrum zu unterstützen, Übergangszeiten/Pausenzeiten zu bewältigen. |
| s\_krm02 | … die Erwartungen an das Verhalten des Kindes im Autismus-Spektrum im Klassenzimmer deutlich machen. |
| s\_krm03 | ... die Umgebung im Klassenraum so zu gestalten, um dem Kind im Autismus-Spektrum zu mehr Selbstständigkeit zu verhelfen (u.a. Bildsequenzen für eine Routineaufgabe zur Verfügung stellen). |
| s\_krm04 | … klare und eindeutige Unterrichtsregeln für das Kind im Autismus-Spektrum zu formulieren. |
| s\_krm05 | … Gefühlskarten mit dem Kind zur Reflexion von schwierigen Situationen zu nutzen. |

### Unterrichten

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | s\_u |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie bei den folgenden Tätigkeiten, ob Sie diese umsetzen könnten. |
| **Anzahl der Items** | 7 |
| **Vorspann** | Ich bin/wäre in der Lage… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| s\_u01 | … Unterricht im Hinblick auf das Kind im Autismus-Spektrum zu differenzieren. |
| s\_u02 | … Routinen für einen reibungslosen Ablauf der Unterrichtsaktivitäten des Kindes im Autismus-Spektrum einzuführen. |
| s\_u03 | … das Vorgehen bei Bewertungen des Kindes im Autismus-Spektrum anzupassen, wenn dies nötig ist. |
| s\_u04 | … das Kind im Autismus-Spektrum bei schwierigen Aufgaben bei der Stange zu halten. |
| s\_u05 | ... die Stärken des Kindes im Autismus-Spektrum (z.B. Auswendiglernen, abstraktes Denken, Feinmotorik, Grobmotorik, Musik, Kunst) anzuerkennen. |
| s\_u06 | ... dem Kind im Autismus-Spektrum mehrere Möglichkeiten zu bieten, seine Antworten oder Ideen auszudrücken (z.B. durch Zeigen auf Bilder oder Bildsymbole, Sprechen, Schreiben). |
| s\_u07 | … Aufgabenstellungen möglichst konkret und klar zu formulieren. |

### Herausforderndes Verhalten

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | s\_hv |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie bei den folgenden Tätigkeiten, ob Sie diese umsetzen könnten. |
| **Anzahl der Items** | 4 |
| **Anmerkungen** | Item *s\_hv04* ist ein neu hinzugefügtes Item von Theresa |
| **Vorspann** | Ich bin/wäre in der Lage… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| s\_hv01 | … störendes Verhalten des Kindes im Autismus-Spektrum zu beenden. |
| s\_hv02 | … dem Kind im Autismus-Spektrum Selbstberuhigungsstrategien beizubringen. |
| s\_hv03 | ... Dinge zu erkennen, die das Kind im Autismus-Spektrum als herausfordernd oder beunruhigend empfindet (z.B. starker Lärm, Sprach- oder Textverständnis, Verhalten anderer Kinder). |
| s\_hv04 | … die Hintergründe für das Verhalten des Kindes im Autismus-Spektrum zu verstehen. |

### Soziale Kontakte

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | s\_sk |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie bei den folgenden Tätigkeiten, ob Sie diese umsetzen könnten. |
| **Anzahl der Items** | 5 |
| **Vorspann** | Ich bin/wäre in der Lage… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| s\_sk01 | … eine positive Beziehung zum Kind im Autismus-Spektrum aufrechtzuerhalten. |
| s\_sk02 | … soziale Interaktionen des Kindes im Autismus-Spektrum mit Gleichaltrigen zu fördern. |
| s\_sk03 | … dem Kind im Autismus-Spektrum zu helfen, zu verstehen, was andere Kinder ihm mitteilen wollen. |
| s\_sk04 | … die Fähigkeit des Kindes im Autismus-Spektrum zu fördern, die Perspektive einer anderen Person zu berücksichtigen. |
| s\_sk05 | ... die Teilnahme des Kindes im Autismus-Spektrum an unstrukturierten sozialen Aktivitäten (z.B. Interaktionen mit Peers/Gleichaltrigen beim Mittagessen, in der Pause oder während des Freispiels) zu fördern. |

### Kooperation

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | s\_koop |
| **Instruktion** | Bitte bewerten Sie bei den folgenden Tätigkeiten, ob Sie diese umsetzen könnten. |
| **Anzahl der Items** | 2 |
| **Vorspann** | Ich bin/wäre in der Lage… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| s\_koop04 | ... zusammen mit interdisziplinären Mitarbeitenden (z.B. aus dem Bereich der Logopädie oder Ergotherapie, anderen Lehrkräften) Strategien und Interventionen für den Einsatz im Unterricht zu finden. |
| s\_koop05 | … Unterrichtseinheiten gemeinsam mit interdisziplinären Mitarbeitenden, die mit dem Kind im Autismus-Spektrum arbeiten, zu planen. |

## Intrinsische Motivation

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Anzahl der Skalen** | 1 |
| **Wertelabels** | 1 = trifft nicht zu  2 = trifft eher nicht zu  3 = trifft eher zu  4 = trifft zu |
| **Anmerkungen** |  |
| **Quelle** | Teilweise angelehnt an COACTIV-R (Kunter et al., 2010, Abschnitt *2.5.5* *Enthusiasmus in Bezug auf Schüler mit Migrationshintergrund*), teilweise selbst konstruiert. |

### Enthusiasmus für das (inklusive) Unterrichten

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | e\_eta |
| **Instruktion** | Wie viel Freude bereitet Ihnen inklusives Unterrichten?  Bei diesen Fragen geht es darum, wie viel Freude Ihnen die Arbeit und das Unterrichten mit Kindern im Autismus-Spektrum macht. Sollten Sie noch kein Kind im Autismus-Spektrum unterrichtet haben, überlegen Sie bitte, inwiefern die Aussagen auf Sie zutreffen könnten. |
| **Anzahl der Items** | 5 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| e\_eta01 | Die Arbeit mit Kindern im Autismus-Spektrum macht mir Spaß. |
| e\_eta02 | Das Unterrichten von Kindern im Autismus-Spektrum bereitet mir Freude. |
| e\_eta04 | Es gibt meiner Arbeit zusätzliche Bedeutung, wenn ich Kinder im Autismus-Spektrum unterrichte. |
| e\_eta05 | Es macht mir besonderen Spaß, Kindern im Autismus-Spektrum etwas beizubringen. |
| e\_eta06 | Ich betreibe gerne den Mehraufwand in der Vorbereitung des inklusiven Unterrichts mit Kindern im Autismus-Spektrum, wenn sich dieser auszahlt. |

# Überzeugung (Beliefs)

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Einleitungstext** | In diesem Abschnitt geht es sowohl um Ihre eigene Einstellung zur inklusiven Beschulung von Kindern im Autismus-Spektrum in den Regelunterricht als auch um Ihre Einschätzung, welche Auswirkungen auf den Lernbetrieb damit einhergehen können. |
| **Anzahl der Skalen** | 6 |
| **Wertelabels** | -1 = Weiß ich nicht  1 = Ich stimme nicht zu  4 = Ich stimme voll zu |
| **Anmerkungen** |  |
| **Quelle** | Basierend auf der *Attitudes toward Inclusion of Student with Autism Scale* (ATISAS) von Haimour und Obaidat (2013); Ergänzung durch Items aus der *Opinions Relative to Integration of Students with Disabilities* Skala (ORI – modified) von Adhabi (2018). |

## Inklusion

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_ink |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 5 |
| **Vorspann** | Ich bin der Meinung, dass… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_ink02\_f | … Kinder im Autismus-Spektrum nicht in Regelklassen unterrichtet werden sollten, weil sie zu viel Zeit der Lehrkraft in Anspruch nehmen. |
| a\_ink03\_f | … Kinder im Autismus-Spektrum in einer sonderpädagogischen Förderschule unterrichtet werden sollten. |
| a\_ink04\_f | … die Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum in Regelschulen aufgrund mangelnder sozialer und akademischer Fähigkeiten nicht effektiv ist. |
| a\_ink05\_f | … nur ein geringer Anteil von Kindern im Autismus-Spektrum eine Chance haben, in eine Regelschule inkludiert zu werden. |
| a\_ink06 | … Kinder im Autismus-Spektrum von Beginn an durchgehend in Regelklassen integriert werden sollten. |

## Umsetzung

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_ums |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 3 |
| **Vorspann** | Ich bin der Meinung, dass… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_ums01 | … die meisten oder alle Regelklassen so angepasst werden können, dass sie den Bedürfnissen und Anforderungen von Kindern im Autismus-Spektrum gerecht werden. |
| a\_ums02 | … es notwendig ist, zusätzliche Unterstützungsangebote für Kinder im Autismus-Spektrum in der Regelschule zur Verfügung zu stellen, um den Erfolg des Inklusionsprogramms zu gewährleisten. |
| a\_ums03 | … die Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum eine Vielzahl an Änderungen in den allgemeinen Unterrichtsverfahren erfordert. |

## Heterogenität

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_het |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 4 |
| **Vorspann** | Ich bin der Meinung, dass… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_het01\_f | … die Anwesenheit von Kindern im Autismus-Spektrum in Regelklassen das Lernumfeld negativ beeinflusst. |
| a\_het02\_f | … die Anwesenheit von Kindern im Autismus-Spektrum in Regelklassen bei neurotypischen Kindern für schlechtes Verhalten sorgt. |
| a\_het03 | … das akademische Leistungsniveau der neurotypischen Kinder durch die Anwesenheit von Kindern im Autismus-Spektrum nicht negativ beeinflusst wird. |
| a\_het04\_f | … das Verhalten von Kindern im Autismus-Spektrum ein schlechtes Beispiel für neurotypische Kinder darstellt. |

## Effekte

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_eff |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 5 |
| **Vorspann** | Ich bin der Meinung, dass… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_eff01 | ... Kinder im Autismus-Spektrum das Stigma verlieren würden, wenn sie in Regelschulen integriert werden würden. |
| a\_eff02 | ... sich Kinder im Autismus-Spektrum in inklusiven Schulsettings besser entwickeln können als in Förderschulen. |
| a\_eff03\_f | ... Kinder im Autismus-Spektrum aufgrund ihrer Eigenschaften von den Aktivitäten in Regelschulen nicht profitieren werden. |
| a\_eff04\_f | ... die zusätzliche Aufmerksamkeit, die Kinder im Autismus-Spektrum benötigen, zu Lasten der neurotypischen Kinder geht. |
| a\_eff05\_f | ... Kinder im Autismus-Spektrum in der Regel für Durcheinander in Regelklassen sorgen. |

## Kooperationen und Lehrkräfte

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_koop |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 4 |
| **Vorspann** | Ich bin der Meinung, dass… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_koop02\_f | … nur Lehrkräfte mit langjähriger Erfahrung mit Kindern im Autismus-Spektrum umgehen können. |
| a\_koop03\_f | … nur Lehrkräfte mit sonderpädagogischer Ausbildung mit Kindern im Autismus-Spektrum umgehen können. |
| a\_koop04\_f | … sich reguläre Lehrkräfte bei der Umsetzung von individualisierten Bildungsprogrammen überfordert fühlen würden, wenn Kinder im Autismus-Spektrum in Regelklassen unterrichtet werden. |
| a\_koop05\_f | … reguläre Lehrkräfte ausreichend darin ausgebildet sind, Kinder im Autismus-Spektrum zu unterrichten. |

## Verhalten (Theresa)

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_ver |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 5 |
| **Anmerkungen** | Alle Items dieser Skala sindneu hinzugefügte Items von Theresa |
| **Vorspann** | Ich bin der Meinung, dass… |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_ver01 | … das Verhalten von Kindern im Autismus-Spektrum (in herausfordernden Unterrichtssituationen) einen Zweck erfüllt. |
| a\_ver02 | … Kinder im Autismus-Spektrum den Unterricht (mit ihrem Verhalten) nicht absichtlich stören. |
| a\_ver03\_f | … sich Kinder im Autismus-Spektrum oft nicht beherrschen wollen. |
| a\_ver04\_f | … das Eintreten eines Meltdowns oder Shutdowns bei einem Kind im Autismus-Spektrum ein Zeichen dafür ist, dass ich als Lehrkraft versagt habe. |
| a\_ver05 | … es wichtiger ist Kinder im Autismus-Spektrum zu verstehen und die Lernumgebung an ihre Bedürfnisse anzupassen, als dass sich die autistischen Kinder anpassen müssen. |

# Eigene Einstellung

|  |  |
| --- | --- |
| **Erhebung** | Bielefeld |
| **Anzahl der Skalen** | 1 |
| **Wertelabels** | -1 = Weiß ich nicht  1 = Ich stimme nicht zu  4 = Ich stimme voll zu |
| **Anmerkungen** |  |
| **Quelle** | Basierend auf der *Attitudes toward Inclusion of Student with Autism Scale* (ATISAS) von Haimour und Obaidat (2013); Ergänzung durch Items aus der *Opinions Relative to Integration of Students with Disabilities* Skala (ORI – modified) von Adhabi (2018). |

|  |  |
| --- | --- |
| **Skalenname** | a\_ee |
| **Instruktion** | Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. |
| **Anzahl der Items** | 4 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Itemname** | **Itemformulierung** |
| a\_ee01 | Ich würde eine Klasse unterrichten, in der ein Kind im Autismus-Spektrum ist. |
| a\_ee02 | Ich bevorzuge es, in einer Klasse ohne Kinder im Autismus-Spektrum zu unterrichten. |
| a\_ee03 | Ich möchte nicht, dass die Kinder in meiner Klasse mit Kindern im Autismus-Spektrum zurechtkommen müssen. |
| a\_ee04 | Wenn ich die Wahl hätte, würde ich in einer Schule unterrichten, in der es keine Kinder im Autismus-Spektrum gibt. |